

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikerausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des germanischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Gröbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 28.12.42
he/bo.

Herrn
Professor Dr. Theodor Mayer

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde

Berlin NW 7,
Charlottenstr. 41

Sehr verehrter Herr Professor !

Wir danken Ihnen für Ihre Zuschrift vom 23.12.- Die von Ihnen gewünschten Änderungen und Nachträge werden wir noch einfügen.-

Gelegentlich Ihres Besuches in unserem Hause im Sommer dieses Jahres sagten wir Ihnen zu, daß wir den Satz des 1. Heftes des VI. Bandes möglichst unmittelbar nach dem Erscheinen von Heft 2/V beginnen würden. Eine Zusage, daß damit das Erscheinen des Heftes bis Weihnachten sichergestellt sei, konnte damit keinesfalls gegeben sein. Da das in Frage stehende Heft erst Ende September 1942 erschien, verzögerte sich in gleichem Maße der Satzbeginn des von Ihnen herausgegebenen Heftes. Den Satz in der Zeit von September bis Weihnachten durchzuführen, wäre selbst in normalen Zeiten eine technische Unmöglichkeit. Wir bitten Sie, aber, sehr verehrter Herr Professor, zu bedenken, mit welchen ungeheuren Schwierigkeiten das graphische Gewerbe heute zu kämpfen hat. Erneute Einberufungen und Dienstverpflichtungen haben in besonders hohem Maße unsere Handsetzerei betroffen. Die Folge davon ist, daß das Manuskript des laufenden Deutschen Archivs, das bereits seit längerer Zeit getastet und gegossen ist, nur sehr langsam zurechtgemacht und in Korrektur gesandt werden kann.- So ist beispielsweise auch schon der gesamte Besprechungsteil von der Maschinensetzerei fertiggestellt; doch war auch hier ein Fertigmachen durch die Handsetzerei noch nicht möglich, zumal der Besprechungsteil auch außerordentliche Anforderungen an die Handsatzabteilung stellt. Zu bedenken bitten wir auch, daß unsere Setzerei heute mehr denn je mit kriegswichtigen Aufgaben, insbesondere mit Staats- oder Reichsaufträgen beschäftigt ist, deren Erledigung unter keinen Umständen aufgeschoben werden kann. - Auch die vom Reichspropagandaministerium angeordnete Herausgabe der Feldposthefte, die eigentlich noch vor Beginn des Winters fertiggestellt werden sollten, deren Ausgabe infolge des großen Mangels an Personal sich durch den gesamten Winter hindurchziehen wird, nahm und nimmt noch einen großen Teil der Arbeitskräfte in Anspruch. - Alle diese Schwierigkeiten haben leider eine erhebliche Verzögerung im Satz des Deutschen Archivs zur Folge gehabt. - Das ist uns selbst sehr unangenehm, zumal wir Ihnen zugesagt hatten, uns um eine baldige Ausgabe des von Ihnen herausgegebenen Heftes zu bemühen.

/ Wir